

*Dieser Gebetsbrief ist vertraulich und dient ausschließlich als Hintergrundinformation zu Gebet und Fürbitte*

- **Über 400 Teilnehmer bei der Lehr und Gebetskonferenz am 1. 11. 2011 in Weinstadt bei Stuttgart**

- **Bis zu 230 Teilnehmer auf der Lehr- und Gebetskonferenz vom 3.–4. November in Berlin**

Seite 2

- **20. und 21. Januar 2012: 70. Jahrestag der Wannsee-Konferenz – Bitte um Gebetsunterstützung**

Seite 4

- **Gebet für Israel**

**Dank**

**Israels Regierung**

**Israels Sicherheitssituation**

Liebe Schwestern, liebe Brüder!

Der aktuelle Gebetsbrief wird einen etwas anderen Charakter haben als die Gebetsbriefe sonst. Wir informieren Sie über die Lehr- und Gebetsveranstaltungen mit Elyahu Ben-Haim und Ofer Amitai in Weinstadt und Berlin und wir informieren über die Gebetsvorbereitungen für die Veranstaltungen zum 70. Jahrestag der Wannsee-Konferenz.

## Über 400 Teilnehmer bei der Lehr und Gebetskonferenz am 1. 11. 2011 in Weinstadt bei Stuttgart

Mehr als vierhundert Christen aus dem Raum Württemberg folgten der Einladung zur Lehr- und Gebetskonferenz am 1. November im Christus-Zentrum Weinstadt. Sie erlebten einen abwechslungsreichen, intensiven Tag mit aktuellen Berichten über die politische Lage in Israel und Nahost (Schwerpunkt: „Umbrüche in der arabischen Welt“ – Elyahu Ben-Haim) sowie tiefen Zeiten der Lehre („Gottes Sicht von Jerusalem“ – Ofer Amitai), der Anbetung (mit Ehepaar Sutter aus Trostberg) und des Gebets.



*Elyahu Ben-Haim (rechts) mit Übersetzer Heinz-Jürgen Heuhsen bei der Gebetskonferenz in Weinstadt*



*Ofer Amitai (rechts) mit Übersetzer Heinz-Jürgen Heuhsen bei der Gebetskonferenz in Weinstadt*

Ein besonderer Schwerpunkt im Gebet lag zunächst auf dem Gebet für Israel (Regierung, Verteidigungsarmee, messianische Gemeinde, Erfüllung biblischer Verheißungen bezüglich Jerusalems und Israels). In einer zweiten Runde widmeten wir uns dem Gebet für Deutschland, insbesondere für die deutsche Wirtschaft und ihre viel zu engen Verbindungen zum Iran.

Angesichts neuester Berichte über das Fortschreiten der atomaren Bedrohung aus dem Iran gegen Israel ist die Tatsache, dass viele der High-Tech-Schlüsselprodukte mit „Dual Use“-Charakter (potentielle Nutzung für zivile oder militärische Zwecke) aus Deutschland kommen, Besorgnis erregend. Es scheint auch ein geistlicher Zusammenhang dahingehend zu bestehen, dass deutsche Schlüsselwirtschaften ihre NS-Vergangenheit wohl noch sehr unzureichend verarbeitet haben. Hier bedarf es einer stärkeren (Gebets-)Fokussierung, damit diese Verbindungen (geistlich) gebrochen werden können.

*(Die Vorträge dieser Konferenz finden Sie ab Anfang Dezember im Medienshop unserer CSI-Webseite [www.israelaktuell.de](http://www.israelaktuell.de).)*

## Bis zu 230 Teilnehmer auf der Lehr- und Gebetskonferenz vom 3.–4. November in Berlin

Auch die eineinhalbtägige Lehr- und Gebetskonferenz in Berlin (Räumlichkeiten der „Gemeinde auf dem Weg“) fand mit bis zu 230 Teilnehmern erfreulichen Zuspruch. In diesen Tagen stand die Beziehung „Deutschland-Israel“ deutlich im Mittelpunkt – beginnend mit dem Vortrag von Harald Eckert über das „Tal der Entscheidung“ (Joel 4, 14) und dem anschließenden Gebet für die deutsche Regierung und die umkämpften und teilweise zwiespältigen deutsch-israelischen Beziehungen.

Eine besondere Note bekam die Konferenz durch den Bericht von Rosemarie Stresemann (*Wächterruf*) über die enge Verbindung und Kooperation von Hitler-Deutschland mit dem Mufti von Jerusalem und den Pionieren der Moslebruderschaft und der modernen islamistischen Bewegung in Ägypten und Nahost. Die damit verbundenen Informationen haben auch eine besondere Relevanz im Zusammenhang mit dem 70. Jahrestag der Wannsee-Konferenz. Mehr Informationen dazu finden sich in einem von Rosemarie Stresemann verfassten Heft, das *Christen an der Seite Israels* veröffentlicht hat und welches über folgende E-Mail-Adresse zum Preis von 3 € zzgl. Versandkosten bestellt werden kann: [medien@israelaktuell.de](mailto:medien@israelaktuell.de)



Heft von Rosemarie Stresemann: *Bündnis des Todes*

Eliyahu Ben-Haim berichtete erneut über die Lage in Israel und Nahost. Ofer Amitai sprach in sehr tiefgehender Weise zu uns als Betern. Einmal über unsere Gottesbeziehung, zum zweiten über unser geistliches Fundament als betende Christen und Fürbitter.

Abgerundet wurde die inhaltliche Seite durch kürzere Beiträge von Klaus-Helge Schmidt (*Gebet für die Regierung/TOS*), durch Heinz-Jürgen Heuhsen (*Christen an der Seite Israels*) und die hervorragende Moderation von Winfried Rudloff (Pastor der *Christus-Gemeinde*, Berlin) und Markus Neumann (*Christen an der Seite Israels*) sowie von Dr. Wolfhard Margies (Pastor der *Gemeinde auf dem Weg*, Berlin) im Rahmen seines Grußwortes. Ganz besonders dankbar erwähnt werden soll auch die inspirierte und einfühlsame Anbetungsleitung von Amber und Ewald Sutter.



Klaus-Helge Schmidt bei der Gebetskonferenz in Berlin

Diese Lehr- und Gebetskonferenz in Berlin hatte phasenweise auch starken Vorbereitungscharakter auf den **70. Jahrestag der Wannsee-Konferenz** am 20. und 21. Januar 2012 in Berlin. Dazu wird nachfolgend näheres gesagt werden.

(Die Vorträge dieser Konferenz finden Sie ab Anfang Dezember im Medienshop unserer CSI-Webseite [www.israelaktuell.de](http://www.israelaktuell.de).)

## 20. und 21. Januar 2012: 70. Jahrestag der Wannsee-Konferenz – Bitte um Gebetsunterstützung

In unserem aktuellen Freundesbrief berichten wir über einige aktuelle Entwicklungen im Zuge der Vorbereitungen auf die drei wichtigsten Veranstaltungen im Rahmen dieser Gedenktage:

- 1) **Gedenkveranstaltung** der *Initiative 27. Januar* in Zusammenarbeit mit *Gemeinsam für Berlin* am 20. 1. 2012 von 13.00 bis 14.30 Uhr im Französischen Dom, Gendarmenmarkt, Berlin-Mitte, mit prominenten Gästen aus deutscher Politik und jüdischer Gemeinde.
- 2) **Abend der Freundschaft und Begegnung** – zu Ehren der Holocaust-Überlebenden in Israel 70 Jahre nach der Wannsee-Konferenz am 21. 1. 2012 von 19.00 bis 21.00 Uhr. Dieser Abend wird von der *Initiative 27. Januar* in Kooperation mit der *Jüdischen Gemeinde zu Berlin* in einem der größeren Berliner Hotels veranstaltet und hat den Charakter einer Benefizveranstaltung.



Französischer Dom in Berlin

3) **Buß-, Gedenk-, und Gebetskonferenz** von *Christen an der Seite Israels* in einer der Berliner Gemeinden am 20. 1. 2012, 19.00 bis 22.00 Uhr und 21. 1. 2012, 10.00 bis 16.00 Uhr. Als Mitwirkende zugesagt haben bisher Jobst Bittner (*TOS*), Lothar Klein (*Sächsische Israelfreunde*), die *Evangelische Marienschwesternschaft*, Benjamin Berger aus Jerusalem sowie mehrere geistliche Leiter aus Berlin. Darüber hinaus entwickelt sich gerade eine besondere Kooperation zwischen *Christen an der Seite Israels* und der *Internationalen Christlichen Botschaft Jerusalem* im Zusammenhang mit diesem Gedenktag.

Zu den beiden öffentlichen Veranstaltungen wird eine hochrangige Delegation aus Israel erwartet. Zu der Gebetskonferenz werden Gäste aus Holland, Jerusalem, Polen und Singapur erwartet. Wir sind insgesamt sehr ermutigt, was die bisherigen Vorbereitungen auf die Veranstaltungen im Januar betrifft. Wir treffen auf viel Gunst und Kooperationsbereitschaft. Dafür danken wir dem HERRN.

Gleichzeitig bedarf es des verstärkten Gebets dahingehend, dass alle guten Gedanken Gottes für diesen besonderen Anlass durchkommen und weder von innen noch von außen, noch von unten irgendwelche Hindernisse oder Blockaden auftreten bzw. ihre destruktiven Ziele erreichen. Nachfolgend einige konkreten Punkte:

- Danke für alle Gunst, Unterstützung und Kooperationsbereitschaft von offizieller israelischer Seite, von offizieller deutscher und jüdischer Seite. Dank für den gesegneten und sehr ermutigenden Verlauf der beiden Lehr- und Gebets-Konferenzen.
- Bitte betet für uns als Leiterschaft von *Christen an der Seite Israels* und *Initiative 27. Januar*: Um Gottes Schutz für uns und unsere Familien, für Einheit und Teamgeist (im Heiligen Geist), für Weisheit, Gottesfurcht, Besonnenheit und Mut.
- Bitte betet für alle Beziehungsnetze und Kooperationen auf den verschiedenen Ebenen: Dass Gott seine schützende und segnende Hand über die Beziehungen hält. Für einen Geist der Wertschätzung und des Vertrauens einerseits, für Transparenz und Klarheit in der Kommunikation miteinander andererseits.
- Bitte betet für umfassende finanzielle Versorgung für alle Veranstaltungen und Maßnahmen sowie für einen ermutigenden finanziellen Start unserer Fundraising-Initiative für Holocaust-Überlebende in Israel auf gesellschaftlicher Ebene am 21. 1. 2012 (Abend der Freundschaft und Begegnung).
- Bitte betet für die Teilnehmerschaft(en): Dass der Geist Gottes die Herzen der Menschen bewegt, die zu einer oder zu mehreren dieser Veranstaltungen kommen sollen.
- Bitte betet für alle technischen und logistischen Fragen und für alle Mitarbeiter, die für Vorbereitung und Durchführung aller Veranstaltungen und begleitender Maßnahmen zuständig sind.
- Und last but not least: Bitte betet jetzt schon für die geistlichen, beziehungsmäßigen und praktischen Wirkungen, die von diesen Veranstaltungen und den damit verbundenen Vernetzungen und Kooperationen in die Zukunft hinein ausgehen sollen. Diese Veranstaltungen und Kooperationen haben das Potential, verschiedene wichtige Beziehungsfelder auf eine ganz neue Ebene zu heben, die für die Zukunft der deutsch-israelischen Beziehungen von sehr großer Bedeutung sein können!

Im Gebetsbrief vom Dezember und vom Januar werden weitere Informationen zu diesem Thema vorliegen. Der CSI-Mail-Gebetsbrief kann (kostenfrei) abonniert werden unter [gebet@israelaktuell.de](mailto:gebet@israelaktuell.de) Danke für alles Mittragen und Mitbeten!

Mit den besten Segenswünschen,

Ihr/Euer **Harald Eckert**  
1. Vorsitzender



## Gebet für Israel

*Psalm 83, 2–4:*

*„Verstumme nicht und sei nicht stille, o Gott! Denn siehe, deine Feinde toben, und die dich hassen, erheben das Haupt. Gegen dein Volk planen sie listige Anschläge, und sie beraten sich gegen die, die bei dir geborgen sind. Sie sprechen: Kommt und lasst uns sie als Nation vertilgen, dass nicht mehr gedacht werde des Namens Israel!“*

## Dank

- Für Gottes Verheißungen für Israel hinsichtlich seiner Wiederherstellung:

*„Und ich werde euch die Jahre, die die Heuschrecke, ... gefressen haben, erstatten ... Und mein Volk soll nie mehr zu Schanden werden. Und ihr werdet erkennen, dass ich in Israels Mitte bin und dass ich, der HERR, euer Gott bin und keiner sonst.“ (Joel 2, 25–27)*

- Für Gottes gnädigen Regen in letzter Zeit in Israel
- Für Gottes unverbrüchliche Treue und Seinen bleibenden Schutz über Seinem Volk, Seinem Land Israel und dessen Grenzen

## Israels Regierung

*„So ermahne ich nun, dass man vor allen Dingen tue Bitte, Gebet, Fürbitte und Danksagung für alle Menschen, für die Könige und für alle Obrigkeit ...“ (1. Timotheus 2, 1–2)*

Premierminister Benjamin Netanjahu und die gegenwärtige israelische Regierung sehen sich ständig wachsenden außen- und innenpolitischen Herausforderungen gegenüber. Zu den fortlaufenden Themen der nationalen Sicherheit, der Aljiah etc. hat sich derzeit die innenpolitische Lage in Israel zugespitzt. Das zentrale Thema angesichts der von der Gewerkschaft ausgerufenen Streiks sind notwendige Entscheidungen bezüglich größerer sozialer Gerechtigkeit in Israel. Lasst uns beten:

- dass Gott den Verantwortlichen in Israel Seine übernatürliche Weisheit für die Durchsetzung von mehr Recht und Gerechtigkeit unter Seinem Volk schenkt
- dass der Herr die Regierung vor aller Korruption und Manipulation bewahrt und Seinen göttlichen Schutz über ihr ausbreitet
- dass besonders Netanjahu als Regierungschef zu Entscheidungen geführt wird, die Gott verherrlichen
- dass seine Ratgeber ihm in Einmütigkeit guten Rat geben können
- dass Netanjahu und seine Regierung göttliche Kraft bekommen, umzusetzen, was vor Gott richtig ist
- dass Gott den israelischen Medien, die diese Regierung beständig mit Lügen und Verleumdungen unter Druck setzen, ein Stopp setzt

## Israels Sicherheitssituation

*„Der Herr wird aus Zion brüllen und aus Jerusalem seine Stimme hören lassen, dass Himmel und Erde erbeben werden. Aber seinem Volk wird der Herr eine Zuflucht sein und eine Burg den Israeliten“ (Joel 4, 16).*

Mittlerweile beschäftigen sich die Schlagzeilen israelischer Zeitungen mit der Frage eines möglichen israelischen Angriffs auf die iranischen Atomanlagen.

Ein anderes zentrales Thema ist die erhöhte Gefahr, dass Israelis gekidnappt werden, um weitere palästinensische Gefangene freizupressen.

Ansonsten geht der Terror auf allen Ebenen weiter ...

Lasst uns beten:

- dass Gott Sein Erbarmen über die ganze Situation ausgießt
- dass Gottes Absichten und Pläne zustande kommen – und nicht die von Menschen
- dass Gott die Pläne der Feinde zunichte macht und Verwirrung ins Lager der Feinde bringt
- falls es tatsächlich zu konkreten militärischen Vorbereitungen kommt –, dass Gottes Weisheit all die dafür Verantwortlichen erfüllt
- dass Israel zunehmend seine Sicherheit in Gott – und nicht in anderen Nationen – finden möge
- dass Gott den messianischen Leib in Israel in die Fürbitte ruft
- dass Gott Seinen Segen auf unsere iranischen Geschwister ausgießen möge

Seid gesegnet mit Gottes Eifer und Intensität für eure Fürbittearbeit und vergesst nicht, um physischen und geistlichen Regen über Israel zu bitten!

Seid gesegnet!

Shalom **Dorothea Heuhsen**

Christen an der Seite Israels e.V.

Ehlener Straße 1  
34289 Zierenberg  
Germany

Fon +49 (0) 56 06-37 59  
Fax +49 (0) 56 06-10 00

[info@israelaktuell.de](mailto:info@israelaktuell.de)

[www.israelaktuell.de](http://www.israelaktuell.de)

PS: Liebe Beter von *Christen an der Seite Israels*,

wir sind dankbar, dass Jesus uns diesen für jeden durchführbaren Weg, ein Segen für Israel zu sein, geöffnet hat: Fürbitte!

In dem Bemühen, das effektiv tun zu können, sind uns die Fürbitter für Israel in Jerusalem ([www.ifij.org](http://www.ifij.org)) eine große Hilfe geworden. Wöchentlich veröffentlichen sie dazu eMail-Gebetsbriefe. Außerdem führen sie jedes Jahr im Januar eine internationale Fürbitte-Konferenz in Jerusalem durch. Sie beten täglich intensiv in ihrem Gebetsturm in Jerusalem, wo auch das Büro ist. Eine Serie von Gebets-Videos „Praying through the Land“ wird fortlaufend von ihnen produziert, und sie bemühen sich auf vielerlei Weisen, Fürbitte für Israel sowohl in Israel selbst als auch in den Nationen zu fördern.

Deshalb möchten wir dem einzigartigen Dienst der Fürbitter für Israel in Jerusalem auch finanziell zur Seite stehen.

Wir betrachten es als ein großes Privileg und Gottes Gnade, dass wir über die Jahre immer tiefer mit diesem geistlichen Dienst verbunden sein dürfen!

**Christen an der Seite Israels e.V.,  
Kasseler Sparkasse, BLZ: 520 503 53  
Konto-Nr.: 140 000 216, Kennwort „Fürbitter für Israel“**

### Christen an der Seite Israels

- unterstützt Israel geistlich und praktisch
- informiert Christen über Israel
- engagiert sich in der Gesellschaft für Israel

Unsere Zeitung [Israelaktuell.de](http://israelaktuell.de) erscheint alle zwei Monate in einer Auflage von 30.000 Exemplaren. Gerne senden wir Ihnen die Zeitung kostenlos zu!



Weitere Infos und Medienshop:

- [www.israelaktuell.de](http://www.israelaktuell.de)
- [info@israelaktuell.de](mailto:info@israelaktuell.de)
- Telefon: (0 56 06) 37 59

Wenn Sie diese regelmäßige Gebets-Mail nicht mehr erhalten wollen, klicken Sie bitte hier für eine eMail-Abmeldung.

Spendenkonten

#### Deutschland

Kasseler Sparkasse  
Kto 140 000 216  
BLZ 520 503 53

#### International Bank Account

Number  
DE28 5205 0353 0140 0002 16  
Swift-Bic HELADEF1KAS

#### Schweiz

Postfinance  
Basel CH  
Kto 40-753256-6

*Christen an der Seite Israels* e.V. ist eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Kassel unter VR 4149



*Christen an der Seite Israels* gehört zu der internationalen, überkonfessionellen und politisch unabhängigen Bewegung *Christians for Israel International*

*Christians for Israel International* ist Mitglied in der *European Coalition for Israel*